

# Zwei Künstlerinnen wandern zwischen kulturellen Welten

Heike Linde-Lembke  
Norderstedt

Hiersein und Dortsein. Verweilen und weggehen. Ane Königsbaum (51) und Beatrix Berin Sieh (47) sind zwei Künstlerinnen, die stets das Spannungsverhältnis zwischen zwei Polen suchen, um ihre Kunst zu entwickeln. Königsbaum setzt ihre Affinität für Architekturen und Musik um. Sieh erforscht die Bedeutung der Gestaltung in der islamischen Kunst. In der Ausstellung „Zwischentöne“ in der Rathaus-Galerie zeigen sie Gemeinsames und Trennendes. Die Vernissage ist Sonntag, 1. Februar, 11 Uhr.

„Wir kennen uns seit 20 Jahren, haben aber noch nie gemeinsam ausgestellt“, sagen die Künstlerinnen. Ane Königsbaum erhielt zahlreiche Stipendien und Preise, darunter den dritten Kulturträgerpreis der Stadt Norderstedt. Beatrix Sieh, in Istanbul geboren, ist ebenfalls eine aufgrund vieler Ausstellungen hoch gelobte Künstlerin. Beide erzählen in einer unverwechselbaren Bildsprache ihre Reisen zwischen den Welten. Beide brechen komplexe Welten wie die des Islam oder der Architektur auf kleinste Ebenen herunter.

Königsbaum nimmt aus den Umrissen von Kathedralen und anderen Bauwerken kleinste Formen, um diesen Fragmenten in neuen Zusammenhängen ein Eigenleben zu geben. Andererseits erkundet die vielseitige Künstlerin mit der Fotografie Innenräume, so in Berlin, Istanbul bis hin nach Spanien. In der Serie „Oh wie schön ist's in... – Reisen, Schauen, Erinnern“ konserviert



sie die Fotografien hinter Glas und setzt zwischen die Glasscheiben teils poetische eigene Verse. Von ganz anderer Bildsprache ist ihre Serie „Wie Federn schwingen“, in der sie Flamenco-Rhythmen als Malerei visualisierte.

Beatrix Sieh agiert in ihrer Ma-

lerei aufgrund der kulturellen Reibungsflächen zwischen der Türkei und Deutschland, zwischen dem Islam und der westlichen Welt. In ihrer Serie „Cinci oder Bahce“ (Garten) reflektiert sie die florale islamische Ornamentik mit ihrer Bildsprache.

Auch sie nutzt den kreativen Prozess, um aus vorgegebenen Formen aufgrund ihrer eigenen Erlebniswelt eine neue Sprache zu entwickeln und gibt alten Bildstrukturen neuen, die Fantasie anregenden Raum. In ihren skripturalen Kompositionen

nimmt sie die arabische Schrift als Basis, um rhythmische und räumlich wirkende Sujets zu schaffen.

■ „Zwischentöne“. Zu sehen bis 22. Februar, Mo., Di., Do. und So., 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Rathaus-Galerie, Rathaus Norderstedt, Rathausallee 50.

Die Norderstedter Künstlerinnen Ane Königsbaum (51, rechts) und Beatrix Berin Sieh (47) kennen sich seit 20 Jahren, stellen aber erst jetzt gemeinsam aus und gestalten in der Rathaus-Galerie mit ihren gegensätzlichen Bildsprachen eine spannende Reise durch Kulturen und Zwischenwelten. Vernissage ist am Sonntag um 11 Uhr.

FOTO: LIN